

SfS Rheinfelden

Aktennotiz zur Info-Veranstaltung mit dem Stadtrat

„Die Entwicklung Rheinfeldens“

was bedeutet dies für uns SeniorInnenen ?

vom Mittwoch, 5. Nov. 2008, 16.00–17.30 Uhr im Treffpunkt der röm.kat. Kirchgemeinde Rheinfelden

John Kummer, Präsident von SfS Rheinfelden, begrüsst die über 100 Anwesenden (!), besonders auch Stadtmannmann Franco Mazzi (FM) und die Stadträte Werner Hassler (WH) und Oliver Tschudin (OT) und stellt den Verein SfS kurz vor.



FM erklärt, dass die zur Sprache kommenden Themen von SfS vorgegeben und vom Stadtrat ergänzt worden sind. Er entschuldigt Béa Bieber und Brigitte Rüedin vom Stadtrat. Mit Power-Point-Unterstützung werden die verschiedenen Themenkreise von den jeweiligen Ressort-Vertretern angegangen und kommentiert:

1. Spezielle Altersfragen

FM zeigt verschiedene Resultate der LINK-Befragung, die als Grundlage und Info zu den folgenden Themenkreisen wichtig sind (z.B. Spitex-sehr gut, Luftqualität – nicht gut, Sicherheit, Stadtpolitik, Beliebtheit der Wohngemeinde usw.). Die Einwohner-statistik zeigt z.Zt. 1906 Ew., die älter als 65 sind, 249 älter als 85! Die Steuer-Statistik lässt staunen, wie Einkommen und v.a. Vermögen bei der älteren Generation hoch sind, dafür bei der Sozialhilfe ganz tiefe Zahlen vorliegen. Nach diesem Zahlenteil sind die Massnahmen gefragt: Anzahl Pflegebetten aufgrund der Prognosen, das gemeinde-übergreifende Miteinander bei der Spitex. Genügen die bestehenden Einrichtungen ? Dazu ist eine Studie in Auftrag, Ziel 2020, welche erste Resultate im Frühling 2009 liefern wird.

2.Verkehr

WH hält die Aufwendungen für den OeV von 1,92 Mio CHF fest und zeigt die recht grossen Verbesserungen beim Bahnverkehr ab 14.12.08 auf (15-Min.-Takte Richtung Zürich und Basel, Flugzüge, Regio-Nachtnetz), erwähnt die neue Haltestelle Augarten und verweist auf den Verkehrsrichtplan von 1991, welcher nächstes Jahr neu erstellt wird. Der Taxi-Verkehr über die geschlossene Brücke ist noch beim Kanton hängig. Bus, grenzüberschr. Bus sowie TNW werden mit dem neuen Fahrplan angepasst, und für die neuen Billett-Automaten findet eine Info-Veranstaltung statt am 26.November 08, besonders auch für Seniorinnen und Senioren.

3.Bahnhofgestaltung

OT weist darauf hin, dass dieser ganz Komplex zur Zeit in Planung ist, zeigt dazu verschiedene Planungsansätze, die dann zu einem Gesamtplan gefügt bzw. in den Entwicklungsrichtplan münden werden.

4.Zentrum Augarten

WH zeigt die öffentlichen Räume bzw. Gemeinschaftsräume auf, welche z.T. leer stehen (Pelikan, Post) und einer neuen Nutzung zugeführt werden könnten. Die fehlende Arztpraxis ist immer noch ein Sorgenkind...

5.Mobilfunkantennen

OT berichtet dazu, dass 4 Gesuche eingereicht wurden, 1 zurückgestellt werden musste, um optimaleren Standort zu erwirken. Er weist auf die sehr beschränkten Möglichkeiten der Einflussnahme hin (Gespräche, Nachmessungen), hält aber fest, dass der GR eigene Nachmessungen in Auftrag gibt.

6.Altes Kraftwerk /Steg

OT bekräftigt das gemeinsame Anliegen mit Rhf./Baden, das Möglichste zu bewirken, zeigt das Konzept der TAB mit den versch. Uebergängen, ebenso die Idee des Campus innerhalb einer IBA und nennt auch hier das KW als Initiant der Stadtgründung Rheinfeld/Baden. Die Machbarkeit (Erhalt Maschinenhaus und Umgehungs-gewässer) ist gegeben, aber eben nur, wenn alle (v.a. auch die Politik beider Länder) mitmachen. Falls unmöglich, dann soll ein neuer Uebergang geschaffen werden (im Finanzplan 1 Mio. CHF eingestellt!).

7.Oeffentl. Sicherheit

WH stellt das Konzept mit der neugeschaffenen RePol mit 12 Mitarbeitern vor, erwähnt die aus der Befragung hervorgegangene recht gute Sicherheits-Befindlichkeit und zeigt auch die Zusammenarbeit mit KaPo und Grenzwaache auf (Pikettdienst, Patrouillen etc.). Dazu kann er auch von den Sanierungen und Verbesserungen bei den Unterführungen Rosenau / Bahnhof/Post berichten.

8. Plan Lumière

OT zeigt Ergebnisse des Werkstattberichts „Licht im öffentlichen Raum“, der als Gesamtes dann einen Lichtplan für Rheinfeldern ergeben soll (Ziele: Sicherheit, vernünftiger Stromverbrauch, Gebäude zur Geltung bringen, Zusammenarbeit auch mit der badischen Seite). Die Brückenbeleuchtung wird mit der Sanierung neu gestaltet, jetzt sind Verbesserungen bereits eingeleitet.

Fragerunde

Alterswohnungen

Altersheim-Planung ist in der Studie 2020 enthalten, Hinweis auf Ueberbauung Zähringer mit ca. 70 altersgerechten Einheiten, dazu im Gerstenpark neu Wohnungen im „bonacasa“-System.

P+R an den Bahnhöfen

Platzmässig z.Zt. kaum möglich, evtl. später Areal Güterschuppen. Hinweis auf Ausbau Parkhaus Schützengraben.

Baslerstrasse

Das Ende ist absehbar

Sicherheit

Späte Rückkehrer mit der Bahn sind in Sorge, Zusammenarbeit mit RePol ist kaum gut möglich, neue Züge sind aber von Sicherheitspersonal begleitet. Allgemein werden am Abend keine Polizeikräfte wahrgenommen, genügt die eine Patrouille ? – Wichtig: Sofort Meldung machen, wenn Vorkommnisse erlebt werden, dann sind gezielte Massnahmen besser einzuleiten!

Rheinweg

Anregung/Wunsch: Statt Kiesbelag besser einen festen Belag aufbringen, besonders für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen! Ebenso bei allen Trottoirs an die Absenkungen denken!

Bus-Erschliessung Kapuzinerberg/Engerfeld

Die Routen werden überprüft, evtl. angepasst, wobei ein gewisser Radius zu einer Haltestelle (500 m) als Norm gehalten wird.

Beleuchtung alte Rheinbrücke

Im Plan Lumière enthalten, Sofortmassnahmen sind eingeleitet.

Lastwagenverkehr bis Flosslande/Rheinlust

Unschöne Auswirkung der Strassensperrung Riburgerstrasse. Leider sind viele GPS-Programme noch nicht à jour...

Chr. Singer vom Vorstand SfS beschliesst mit dem Hinweis auf den wirklich dringend gewünschten Uebergang beim alten KW (alter Steg oder neu) die sehr informative, interessante Veranstaltung mit dem herzlichen Dank an die Behörden-Vertreter und die so zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren.



Für die Akten-Notiz:
Klaus Heilmann
6.11.08